

Geschichte und Umfeld

Die *Geigenbauschule Brienz* wurde 1944 gegründet und ist die einzige Fachschule für Geigenbau in der Schweiz. Trägerin der Schule ist die *Stiftung Geigenbauschule Brienz*, sie wird von der *Hans und Verena Krebs Stiftung* unterstützt.

Die angebotene Ausbildung dauert 4 Jahre. Praxis, Berufskunde, Musik und fachverwandte Freifächer werden an der *Geigenbauschule Brienz* erteilt, der allgemein bildende Unterricht, Sport und Informatik im *Berufsschulzentrum Interlaken bzi*. Im dritten Ausbildungsjahr fördert ein Praktikum in einem privaten Geigenbauatelier den Bezug zur Berufswelt. Der Unterricht in handwerklicher und berufskundlicher Richtung führt die Schülerinnen und Schüler zu selbständigem Arbeiten und befähigt sie, den vielfältigen Anforderungen des Berufs gerecht zu werden. Die Ausbildung wird mit der Lehrabschlussprüfung beendet. Geigenbauerin / Geigenbauer ist ein anerkannter BBT-Beruf.

Die *Geigenbauschule Brienz* steht im alten Dorfteil in direkter Nachbarschaft zur *Schule für Holzbildhauerei*. Sie ist in einem typischen Brienzner Holzhaus aus dem 17. Jahrhundert mit neu angebaute Werkstattgebäude untergebracht. Im Musik- und Ausstellungsraum finden öffentlich kulturelle Veranstaltungen statt. Die gut dotierte Fachbibliothek steht allen Interessierten offen. Brienz mit seiner geografisch günstigen Lage am oberen Ende des Brienzensees ist ein landschaftlich überaus hübsch gelegener und gleichfalls angenehm ruhiger Ort, geeignet für das konzentrierte Arbeiten. Aus den Wäldern der umliegenden Bergtäler nutzt man seit Jahrhunderten Bäume als Resonanzholz für Streich- und Tasteninstrumente. Musikfestspiele bringen hochstehende Aufführungen mit bekannten Interpreten in die Region. Von Brienz aus sind die großen Konzertsäle in Luzern, Bern und Zürich erreichbar.

Berufsanforderungen

Im Geigenbau sind manuelle Geschicklichkeit, gutes Form- und Farbempfinden, räumliches Vorstellungsvermögen, gesunde Augen, ein gutes Gehör und die Fähigkeit zu geduldiger Kleinarbeit erforderlich. Kenntnisse im Spiel eines Instruments der Geigenfamilie werden vorausgesetzt.

Unterrichtsgebiete

Der Werkstattunterricht umfasst die Fächergruppen Neubau (Planung, Modellanfertigung) und Reparaturen (Restaurationskurs). Das Lehrprogramm richtet sich nach dem *Reglement über die Ausbildung und Lehrabschlussprüfung*, den *Lehrplan für den beruflichen Unterricht* von 2003, und dem zugehörigen *Modelllehrgang*, erarbeitet vom *Schweizer Verband der Geigenbauer und Bogenmacher SVGB*.

Die berufskundlichen Fächer, welche an der *Geigenbauschule Brienz* erteilt werden, umfassen folgende Gebiete: Arbeitsvorgänge und Arbeitstechniken; Werkzeug- und Materialkunde; Geschichte der Musik, des Instrumentenbaus, des Geigenbaus und der Geigenbauer; Mechanik und Akustik; Einführung in die Fachliteratur. Der Unterricht im Violinspiel ist obligatorisch.

Der allgemein bildende Unterricht erfolgt im *Berufsschulzentrum Interlaken bzi* oder in einer Berufsmaturitätsschule technischer oder gestalterischer Richtung

Der Unterricht an der Geigenbauschule erfolgt in hochdeutscher Sprache.

Begleitende Kontrolle, Zeugnis, Fähigkeitsausweis

Die Leistungen und Fähigkeiten werden Ende jedes Semesters besprochen und mit Hilfe eines Bewertungsbogens und Zeugnisses eingestuft. Ungenügende Leistungen können zum Ausschluss von der Schule führen. Nach der erfolgreichen Lehrabschlussprüfung wird der eidgenössische Fähigkeitsausweis als *gelernte Geigenbauerin*, *gelernter Geigenbauer* erteilt.

Schülerarbeiten

Alle während der Unterrichtszeit hergestellten Instrumente, Reparaturen und Werkstatteinrichtungen sind Eigentum der Schule. Das Abschluss-Instrument (Violine, Viola oder Violoncello) kann zum Materialpreis erworben werden. Die im Rahmen der Ausbildung selber hergerichteten persönlichen Werkzeuge, inklusive die Spezialwerkzeuge aus dem Maschinenkurs sind Eigentum der Schülerinnen und Schüler. Das Material wird in Rechnung gestellt.

Schul- und Materialgeld (Stand 2011/12)

Die nachfolgend genannten Zahlen werden von Jahr zu Jahr neu festgelegt. Bei Abschluss des Lehrvertrags wird ein maximaler Kostenrahmen fixiert. Die Schülerinnen und Schüler der Geigenbauschule Brienz erhalten keinen Lohn. Unterkunft und Verpflegung sind in den Kosten nicht enthalten.

Beitrag, abgestützt auf die Richtlinien der Schulgebühren für
ausserkantonale Lernende
Fester privater Schulkostenbeitrag

Fr. 14'400.--*

Fr. 4'500.--

*Der Beitrag des Wohnortkantons ist nicht verbindlich zugesichert. Dieser Teil der Schulkosten muss auf dem Gesuchweg abgeklärt werden. Wenn dieser Beitrag nur zum Teil oder gar nicht übernommen wird, erhöht sich der privat zu leistende Schulkostenbeitrag entsprechend. Die reinen Schulkosten für Lernende betragen also jährlich von 4'500 bis maximal 18'900 Franken (abhängig vom Wohnortskanton). **Ausländische Lernende bezahlen maximal 18'900 Franken.**

Durchschnittliche jährliche Kosten für Exkursionen, Werkzeuge und Unterrichtsmaterial Fr. 1'500.--

Weiterbildung

Die *Geigenbauschule Brienz* organisiert Weiterbildungskurse, Vorträge, Ausstellungen etc.. Einige der Weiterbildungskurse werden als Vorbereitung für die Meisterprüfung akzeptiert.

Meisterprüfung

Regelmässig werden an der Geigenbauschule Brienz Meisterprüfungen durchgeführt. Diese schreibt der *Schweizer Verband der Geigenbauer und Bogenmacher SVGB* aus.

Aufnahmebedingungen

Der Eintritt in die *Geigenbauschule Brienz* setzt eine erfolgreiche Aufnahmeprüfung voraus. Der praktische Teil des Aufnahmeverfahrens umfasst die Bereiche handwerkliche Arbeiten am Holz mit Grundwerkzeugen der Holzbearbeitung, Zeichnen und Modellieren; dazu kommen das Vorspielen eines Instruments (vorzugsweise Geige, Bratsche oder Cello), Gehörprüfung, Augen-Farbttest, schriftliche Arbeit und ein Prüfungsgespräch.

Anmeldung

Die schriftliche Anmeldung soll zwischen dem 1. September und 30. November (Poststempel) im Vorjahr des beabsichtigten Eintritts erfolgen. Der Anmeldung sind ein kurzer Lebenslauf in Handschrift und Zeugniskopien beizulegen. Die Aufnahmeprüfung wird im folgenden Januar oder Februar durchgeführt.

Schulleitung, Kontaktpersonen

Hans Rudolf Hösli Schulleiter
Simon Glaus Fachlehrer

Adresse, Telefon

Geigenbauschule Brienz
Oberdorfstrasse 94
CH-3855 Brienz

Telefon 033 951 18 61
Fax 033 951 04 93
E-Mail info@geigenbauschule.ch
Homepage www.geigenbauschule.ch

Stiftung Geigenbauschule Brienz

Die *Stiftung Geigenbauschule Brienz* ist für die Führung der Geigenbauschule Brienz verantwortlich und unterstützt diese finanziell.

Sammelkonto: Zu Gunsten von 16 2.422.500.02 *Stiftung Geigenbauschule Brienz*, BBO Bank Brienz Oberhasli, 3855 Brienz BE, Konto 30-38262-1 / IBAN: CH76 0852 1016 2422 5000 2

Hans und Verena Krebs Stiftung

Die Hans und Verena Krebs Stiftung unterstützt die Geigenbauschule Brienz finanziell.